

Einführungsgeschichte „Sommer“:

IM GARTEN VON HERRN ACKER



ABLAUF:

Bitte beziehen Sie die Kinder in die Geschichte ein: Es gibt Fragen an die Kinder. Immer wenn das Zeichen  kommt, heißt das, die Kinder stehen auf und laufen wie Krümel und Klecksi, mit kleinen Tippelschritten wie Krümel oder hüpfen auf einem Bein wie Klecksi, einmal um den Stuhl herum. Die Krümel rufen dabei „Krr, krr“ und die Klecksis „Platsch, platsch“.



IM GARTEN VON HERRN ACKER

Es ist ein warmer Sommertag. Herr Acker ist schon eine ganze Ewigkeit in seinem Garten und harkt und rupft und harkt und zupft. „So auf die Dauer ist das doch ganz schön anstrengend!“, denkt er. Früher hat das Herr Acker gar nichts ausgemacht. Seit er nicht mehr jeden Tag arbeiten geht, macht ihm die Gartenarbeit noch mehr Spaß, aber jetzt stöhnt er auch mehr. „Man wird halt älter!“, denkt er.

Es macht krr, krr und platsch, platsch . „Da kommen ja endlich meine beiden Freunde!“, ruft Herr Acker Krümel und Klecksi entgegen. „Ihr wollt mir bei der Gemüseernte helfen?“ „Na, klar!“, antwortet Krümel und Klecksi nickt. „Prima, dann gleich mal los!“, lacht Herr Acker ihnen entgegen. „Halt, halt, langsam! Jetzt sind wir erst einmal total durstig. Können wir wieder das prickelnde Wasser mit Geschmack bekommen?“, fragt Klecksi und seine Augen leuchten. „Bitte schön!“, ruft Herr Acker mit seiner tiefen Stimme und zeigt mit der Harke in der Hand auf den kleinen Tisch vor dem Gartenhäuschen. Dort steht ein großer Krug mit Wasser, ein Teller mit einer halben Zitrone, ein paar Blätter Minze sowie eine kleine Flasche mit

selbstgemachtem Saft. Krümel und Klecksi gießen sich jeweils ein Glas Wasser ein. Krümel trinkt es in einem Zuge aus und macht laut: „Ahhh, das musste jetzt erst mal sein. Und jetzt kommt der Geschmack.“ Er gießt sich sogleich ein zweites Glas Wasser ein und streut wie Klecksi zwei Minzblätter in sein Glas, drückt vorsichtig auf die halbe Zitrone, sodass etwas Zitronensaft in sein Glas tropft. Er rührt mit einem Löffel kurz um und probiert. „Mmmm, lecker! Aber ich glaube, ich gebe noch ein Blatt Minze hinzu“, sagt Krümel nachdenklich. „Du machst das ja wie ein richtiger Durstlöschmischer!“, schmunzelt Herr Ackermann. „Was ist das denn?“, fragt Krümel. „Na so einer, wie ihr beide“, antwortet Herr Acker. „Ein Durstlöschmischer mixt sich den Geschmack selbst ins Glas oder trinkt das Wasser einfach so, wenn er durstig ist.“

Frage an die Kinder: Was können sich Klecksi und Krümel alles in ihr Glas Wasser mixen, was schmeckt und löscht den Durst?

Tipp: Hier bietet sich natürlich auch ein kleiner Wassergeschmackstest an (siehe Aktion „Wasser schmecken“).



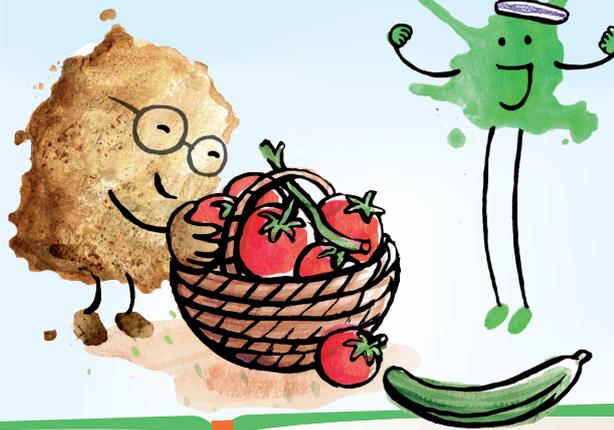
Info

VORBEREITUNG: Die Geschichte kann in drei Abschnitten mit den Kindern bearbeitet werden: 1) Getränke selber zubereiten 2) Gemüsearten beschreiben und benennen 3) Gemüse zubereiten

ANZAHL DER KINDER: Gesamtgruppe

DAUER: 20 - 40 Minuten

LERNERFAHRUNGEN: Gemüsearten benennen und beschreiben, Getränkevariationen beschreiben, Freizeitaktivitäten angeben, nach einer Geschichte bestimmte Bewegungsformen ausführen



„So, jetzt müsst ihr mir aber bitte bei der Gemüseernte helfen. Ich schaffe es alleine nicht“, stöhnt Herr Acker fast schon ein bisschen. Es macht krr, krr und platsch, platsch. Und im Handumdrehen steht jeder mit einem Korb in der Hand in einer anderen Ecke des Gartens. „Und wo ist jetzt das Gemüse?“, fragt Krümel etwas ratlos. „Na, das sieht man doch!“, antwortet Klecksi.

„Entweder ist es gelb oder rot oder grün oder ...“, ruft Herr Acker und zieht dabei die Schultern hoch. „Du kannst uns ja fragen“, ergänzt er noch. „Das mache ich!“ antwortet Krümel. Und während jeder sein Gemüse pflückt, rupft und zupft, schallt es aus allen Ecken: Was ist rot, rund und hängt an Sträuchern? Es ist länglich wie eine Banane, ist aber meistens grün und ganz fest?

Frage an die Kinder: Was für ein Gemüse ist das? Welches Gemüse kennst du noch? Wie sieht das Gemüse aus?

Tipp: Siehe hierzu auch die Sommer-Aktionen „Wer bin ich?“ und „Wo Obst und Gemüse wachsen“.

Es dauert nicht lange und die Körbe sind randvoll mit Gemüse. Krümel hat Tomaten, in Klecksis Korb sind riesige Gurken und Herr Acker hat den Korb voller Zucchini. „Ist das nicht ein

Prachtstück?“, ruft er mit seiner tiefen Stimme und hält einen riesigen Salatkopf in der Hand. „Der hat ja ganz krause Blätter!“, staunt Krümel. „Und die Blätter sind nicht nur grün, sondern auch ganz dunkelrot“, ergänzt Klecksi. „Richtig!“, antwortet Herr Acker. „Aber was mache ich denn jetzt mit dem ganzen Grünzeug? Alleine schaffe ich das nicht, alles zu essen.“ Es macht krr, krr und platsch, platsch. „Dann solltest du Freunde einladen!“, rufen Krümel und Klecksi wie aus einem Mund.

„Das ist eine tolle Idee. Wir machen morgen ein großes Picknick hier auf der Wiese“, verkündet Herr Acker. „Ihr bringt alle eure Freunde mit. Es gibt Gemüsestäbchen zum Knabbern und Gemüsespieße.“ Klecksi plappert ganz aufgeregt: „Wir können eine leckere Soße aus Joghurt und Kräutern machen. Darin können wir die Gemüsestäbchen tauchen.“ „Das hört sich lecker an!“, schmunzelt Herr Acker, „Bringt aber auch gute Laune und ein paar Ideen mit, was wir hier spielen können.“ Die beiden laufen los und wollen gleich ihre Freunde und Eltern einladen. Herr Acker ruft ihnen noch hinterher: „Natürlich gibt es wieder Wasser mit Geschmack!“

Frage an die Kinder: Was erzählen die beiden jetzt ihren Eltern (ihren Freunden)? Was können Klecksi und Krümel mit ihren Freunden alles auf der Wiese spielen?

Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Gefördert durch:



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale